

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1 222/22

Titel

Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1096/22 Verhandlungen zur Theaterfinanzierung 2022

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

1. Der Beschlusspunkt 01 wird wie folgt (fett und kursiv) ergänzt:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den bereits angelaufenen Verhandlungen für die Theaterfinanzierung mit dem Land Thüringen eine Erhöhung der Finanzierung des Anteils des Freistaates Thüringen sowie die Option spätestens ab der Spielzeit 2027/28 wieder eine eigene vollständige Sparte Schauspiel am Theater Erfurt zu etablieren. Dazu ist sicherzustellen, dass die Landeshauptstadt Erfurt außerhalb der Tarifierpassung keine Mehrkosten tragen muss.

Die Verwaltung begrüßt die Ergänzung zur Beschlussvorlage, sicherzustellen, dass die Landeshauptstadt keine Mehrkosten über die Tarifierpassung hinaus zu tragen hat, sofern hierfür durch andere Maßnahmen keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt oder zugesichert werden können.

2. Der Beschlusspunkt 02 wird wie folgt ersetzt:

02 neu

Die Landeshauptstadt Erfurt strebt in den Verhandlungen an, dass das Land Thüringen 50% der Theaterfinanzierung übernimmt. Diese zusätzlichen Mittel sollen insbesondere zur Beseitigung des Investitionsstaus und der Instandhaltung des Theaters dienen.

Die Verwaltung strebt ein Verhandlungsergebnis an, das für die zukünftige Beseitigung des Investitionsstaus sowie die Instandhaltung und Entwicklung des Theaters Erfurt optimale Voraussetzungen schafft. Eine gegenüber dem Freistaat langfristig angemessen gewichtete Aufteilung in der Theaterfinanzierung ist Teil des gewünschten Ergebnisses. Da eine konkret genannte Prozentzahl im Gesamtkontext der Verhandlungen unter Umständen nachteilig und nicht zielführend wirkt, empfiehlt die Verwaltung, diese unberücksichtigt zu lassen.

Anlagen

Tobias J. Knoblich

Unterschrift Beigeordneter 06

05.07.2022

Datum